

«Es ist unser Kind – wir sind riesig stolz»

Von Chantal Siegenthaler

Trudy Wyss (82) und Evi Nydegger (86) verbindet eine langjährige Freundschaft. Zudem haben die Frauen ein gemeinsames Baby, welches dieses Jahr seinen 50. Geburtstag feiert: Die beiden Seniorinnen sind Gründungsmitgliedern des 1966 gegründeten Damen- und Frauenturnvereins Kappel.

Kappel Sichtlich stolz sind Trudy Wyss und Evi Nydegger, wenn sie über ihr «Baby» sprechen – den Damen- und Frauenturnverein Kappel. Unzählige Geschichten kommen den beiden in den Sinn, wenn sie auf die 50 Vereinsjahre zurückblicken. An der Gründungsversammlung 1966 in Kappel waren bereits 80 Turnerinnen beteiligt. Neumitglieder auf sich und den neuen Verein aufmerksam zu machen, war damals, in einem Zeitalter ohne Internet, aber längst nicht so einfach. «Das war ein Aufwand. Wir mussten noch von Haus zu Haus gehen und für den Verein werben», erinnert sich Evi Nydegger. «Religion und Politik spielten damals eine grosse Rolle. Viele konnten oder durften dem Verein damals nicht beitreten», ergänzt Trudy Wyss. Zudem stand den Frauen zu Beginn noch keine Turnhalle im eigenen Dorf zur Verfügung. «Wir hatten Gastrecht in Rickenbach und pflegten damals wie heute guten Kontakt mit dem Turnverein. Wir fuhren jeweils mit den Fahrrädern

Fortsetzung auf Seite 9



Evi Nydegger (86) und Trudy Wyss (82) sind zwei der Gründungsmitglieder des 1966 gegründeten Damen- und Frauenturnvereins Kappel. «Der Verein ist wie unser Baby», sagen die beiden stolz.

Fortsetzung von Seite 1 | «Es ist unser Kind – wir sind riesig stolz»



Der Damen- und Frauenturnverein Kappel bietet für die Jüngsten bis zu den Ältesten ein interessantes und vielseitiges Angebot. Mit ca. 200 Vereinsmitgliedern zählt der Verein mit Stolz zu den grössten Vereinen der Gemeinde Kappel.

z.V.g.

nach Rickenbach. Manchmal waren wir viel zu viele Leute auf einem Fahrrad – das waren noch Zeiten», erinnern sich Trudy Wyss und Evi Nydegger, welche 1980 zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, schmunzelnd.

Spielerischer als früher

Wie haben sich die Turnstunden von früher zu heute verändert? Evi Nydegger: «Wir hatten damals noch kaum Geräte. Es gab die Sprossenwand, Ringe und Bälle.» Trudy Wyss ergänzt: «Heute sind die Turnstun-

den mehr spielerisch; es wird beispielsweise Volleyball und Unihockey gespielt. Aber dieses körperbetonte Turnen von früher fehlt mir heute etwas.» Beim D/FTV turnt heute nur noch Trudy Wyss mit. Jedoch besuchen beide Frauen auch noch das Seniorenturnen im Dorf.

Erfolgreich an Wettkämpfen

Schon damals hat der D/FTV Kappel an vielen Wettkämpfen teilgenommen – und dies sehr erfolgreich. Erlebnisse, welche die beiden Frauen nie vergessen werden.

Eine besondere Erinnerung hat Trudy Wyss jedoch an den ersten Wettkampf: «Unsere erste Wettkampfteilnahme war in Genf; Gymnastik – Pflicht und Kür. Völlig unerwartet holten wir gleich den ersten Platz. Ich konnte es kaum fassen und weinte sogar vor Freude. Zurück in Kappel wurden wir am Bahnhof mit einem grossen Empfang überrascht. Unzählige Leute erwarteten uns und sogar die Musik spielte. Es gab Weisswein noch und noch. Solche Momente vergisst man nicht!»

Überraschungs-Anlass

50 Jahre einem Verein treu zu bleiben – eine lange Zeit. «Es ist unser Kind und wir sind riesig stolz, dass der Verein so gut läuft», sagt Trudy Wyss. Am Samstag, 23. April, feiert der Verein sein 50-Jahr-Jubiläum. «Es wurde ein OK gegründet. Abgesehen von den Organisatoren weiss aber niemand, was uns erwartet. Wir lassen uns überraschen», sagen die beiden langjährigen Freundinnen. Die Seniorinnen bedanken sich bei allen, die den Verein bei der Grün-

dung unterstützt haben und bei denen, die auch heute noch für dessen Erhalt sorgen. Zwei Mitglieder möchte Trudy Wyss unbedingt erwähnen: «Helene Krieg war J+S-Leiterin. Das Geld, welches sie vom Verband erhalten hat, hat sie stets in unsere Vereinskasse gegeben und wir konnten uns wieder neues Material leisten. Auch Antoinette Wyss war sehr wichtig für unseren Verein. Sie wirkte zehn Jahre im Vorstand mit, war Materialwartin. Auch heute ist auch noch aktiv im Verein.»